



HEIMATKUNDE 2021

SAMSTAGSAUSFLÜGE • GESCHICHTE • KUNST • LANDSCHAFT

12. und 19. Juni 2021

Busexkursion

Von Kloster zu Kloster

**unterwegs in den
Tälern der Vereinigten und der Freiburger Mulde
mit Besichtigungen der
ehemaligen Zisterzienser-Klosteranlagen
Nimbschen, Buch und Altzella**

Rückblick










ZISTERZIENSERINNE
ST. MARIENTHRON

KATHARINA VON BORA 1499 - 1552



Portrait of Katharina von Bora, 1522, by Hans Baldung Grien.

In der Osternacht des Leontiad-Körpers zwei Klöster Nimbschen. Ne drei kamen bei ihrer Friedrich der Wertes geflohenen Normen in messen wurden, in d zunächst in das Haus

Nachdem Martin Luth er Katharina am 13. Augustineremitten in Beständigen als Hoch Katharina war eine h selbständige Frau. Personen - mit eigene Sie kümmerte sich u und Gärten, um dem Brauerei des ehemals Martin Luther schätz kalten und nannte Briefen "lieb-vollt grüdlige Hausfrau", "selbsterlehrte Doktorin" stamm zu Wittenberg' u Heiliggeist". Sie durfte als einzige P Tischgesprächen, Professorenkollegen, Glaubensführerinnen sich nicht an theolo haltungen zu beteiligen. Nach Luthers Tod in den Folgen des 30 Krieges verlor sie ei Familienvermögen. B auf der Flucht vor i statt am 20. Dichte Torgau. Die Besatzung Kirche St. Marien in T heute noch ihre statti zu sehen ist.

Kloster St. Marienthron zu Nimbschen all eng mit dem Namen einer besonderen Frau - Katharina von Bora - und einer spektakulären Flucht verbunden.
Katharina von Bora wurde am 29. Januar 1499 geboren, ihr Geburtsort ist nach neuesten Forschungen strittig, Lügendorf bei Borna oder Hirschfeld. So gab es Katharina bereits mit 5 Jahren zu den Augustinerchorfrauen nach Borna bei Sittenfeld und um 1509 ins Zisterzienserinnenkloster nach Roskau. Zu dieser Zeit hatten hier auch zwei Verwandte Katharinas, die Katherina eine solide Ausbildung im Lesen, Schreiben, Singen, Lüten, in Wirtschaftsführung und Krankenpflege. Mit 18 Jahren legte sie ihr Gelübde ab.
Das reformatorische Idealbild Luthers hielt zu Anfang der 20er Jahre des 16. Jahrhunderts auch im Kloster Nimbschen Einzug.
Luther hatte nicht nur als Distrikvikar des Augustinereremitenordens in Dornitz am 10. Juli 1520, sondern auch in seiner 1521 erschienenen Schrift "An den bekanneten herrlichen Autor. Seine Grundüberzeugung vom Verhältnis zwischen Gott und Mensch (Glaube und Werk) legte er in verständlichem also die Klosterleben grundsätzlich von Mönchsregeln ab. Diese Aussage die ersten Auserwählte von Mönchen aus Klöstern zu verzeihen, u.a. Wolfgang von Zeschau, Prior des Augustinerklosters in Grimma.































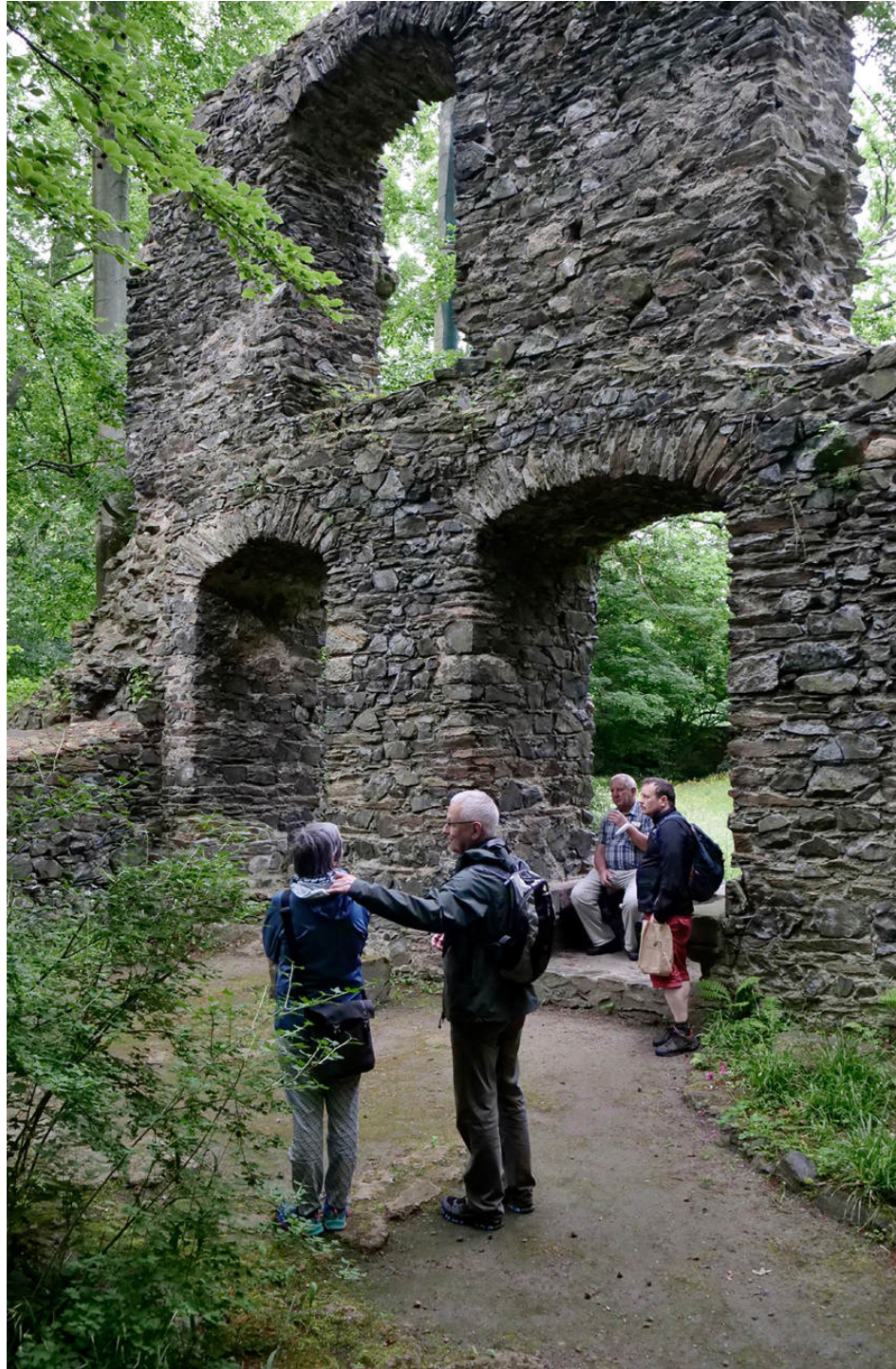
















eine Veranstaltung von HEIMATKUNDE-Samstagsausflüge Chemnitz

Konzeption, Organisation und Begleitung:

das Seume-Komitee

Fotos von Peer Ehmke & Wolfgang Nickel

Die Veranstaltung am 12. Juni fand in individualisierter Form mit PKWs statt, weil touristische Fahrten mit Bussen erst ab 15. Juni wieder möglich waren.

Für die Unterstützung und Mitwirkung bedanken wir uns bei:
Förderverein Kloster Buch e.V. und Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten
Sachsen/ Klosterpark Altzella.

www.heimatkunde.info

